

Aus unserer Arbeit

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **77 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aus unserer Arbeit

Das Bezirksspital in Sumiswald (130 Betten) im landschaftlich schönen Emmental sucht infolge Inbetriebnahme des Spitalneubaues

1 Operationsschwester
1 Narkoseschwester
3 dipl. Krankenschwestern

Wir bieten zeitgemässe Arbeits- und Lohnbedingungen und schönes Wohnen im neuen Personalhaus. Herrliche Lage für Wanderungen.

Anmeldungen sind an den Verwalter zu richten, der unter Telefon 034 4 1372 Auskunft erteilt.

Hans Mergozzi

3097 Liebefeld-Bern
 Waldeggrasse 63
 Telefon 031/53 71 71

Spenglerei
 Ventilationen
 Blitzschutzanlagen



ALLGEMEINES

Der Direktionsrat des Schweizerischen Roten Kreuzes hielt am 4. April seine ordentliche Frühjahrssitzung ab, deren Hauptgeschäfte die Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Voranschlag des Schweizerischen Roten Kreuzes und der Rotkreuzstiftung für Krankenpflege Lindenhof sowie die Wahl eines neuen Zentralsekretärs waren.

Die Rechnung für 1967 des Schweizerischen Roten Kreuzes schliesst — nach Vornahme verschiedener Rückstellungen — mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2719.82 ab.

Dem Budget für 1968, das einen Ausgabenüberschuss von Fr. 8000.— ausweist, wurde zugestimmt.

Der Direktionsrat wählte auf Antrag des Zentralkomitees Herrn Dr. phil. Hans Schindler zum neuen Zentralsekretär. Dr. Schindler übernimmt die Nachfolge von Prof. Dr. iur. Hans Haug, der die Stelle des Zentralsekretärs seit 1952 versehen hat und am 1. Juni 1968 als Nachfolger von Prof. Dr. med. A. von Albertini das Amt des Präsidenten des SRK antritt. Der Amtsantritt von Herrn Dr. Schindler wird spätestens am 1. September 1968 erfolgen.

Dr. Hans Schindler wurde am 16. April 1922 in Utzigen bei Bern geboren. Er besuchte das Freie Gymnasium in Bern und erwarb 1942 das Maturitätszeugnis Typus A. Er studierte anschliessend an der Universität Bern Mathematik, Physik und Astronomie. Er erwarb das Patent für das höhere Lehramt und doktorierte anschliessend mit einer mathematischen Dissertation. Von 1949—1952 betätigte sich Dr. Schindler als Vorlesungsassistent am Physikalischen Institut der Universität Bern. Von 1952—1959 war Dr. Schindler im Eidgenössischen Amt für Mass und Gewicht tätig; 1959 trat er in die Prüfungsanstalt des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins in Zürich über. Seit 1962 ist Dr. Schindler Sekretär der Schweizerischen Beleuchtungskommission; daneben unterrichtete er als Lehrbeauftragter am Technikum Winterthur. In den genannten Funktionen hatte Dr. Schindler nicht nur naturwissenschaftlich-technische Probleme zu lösen, sondern auch viele organisatorische und administrative Aufgaben zu bearbeiten. In der Armee ist Dr. Schindler gegenwärtig als Major Chef des AC-Schutzdienstes in der Gebirgsdivision 9.

ROTKREUZDIENST

Der Direktionsrat des Schweizerischen Roten Kreuzes genehmigte in seiner Sitzung vom 4. April 1968 die der neuen Rotkreuzdienst-Ordnung angepassten «Vorschriften für die Rotkreuzkolonnen». Der neue Text bedarf noch der Zustimmung durch das Eidgenössische Militärdepartement.

HILFSORGANISATIONEN

Der Direktionsrat des Schweizerischen Roten Kreuzes stimmte der neuen Vereinbarung mit dem Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verein zu, welche diejenige vom 9. Mai 1945 ersetzt und eine intensivere gegenseitige Unterstützung bezweckt. Die neue Vereinbarung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Bundesrat in Kraft.

Das Schweizerische Rote Kreuz überwies dem Schweizerischen Samariterbund einen Beitrag von Fr. 5000.— zugunsten der Mitglieder und ihrer Angehörigen des Samaritervereins Flums, die am 10. März von einem schweren Autounfall betroffen wurden.

JUGENDROTKREUZ

Wir möchten die Sektionen und die Hilfsorganisationen des Schweizerischen Roten Kreuzes darauf aufmerksam machen, dass beim Schweizerischen Jugendschriftenwerk verschiedene Hefte erschienen sind, die sich gut eignen, in Jugendlichen den Rotkreuzgedanken und das Verantwortungsgefühl für die eigene und allgemeine Gesundheitspflege zu wecken. Wir empfehlen vor allem folgende Hefte:

SJW Nr. 449 «Henri Dunant», von Suzanne Oswald

SJW Nr. 917 «Wenn sich doch alle Kinder der Welt die Hand reichen», von Marguerite Reinhard

SJW Nr. 955 «Urida, die Kleine Rose» (über die Trachombekämpfung in Marokko), von Marguerite Reinhard.

Die ersten zwei Nummern werden zu 56 Rappen das Stück abgegeben, für Nr. 955 gewährt der Verlag zehn Prozent Rabatt bei Bezügen von über 100 Stück. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Jugendschriftenwerks, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, zu richten. Nr. 917 kann — solange Vorrat — auch beim Jugendrotkreuz-Sekretariat, Taubenstrasse 8, 3001 Bern, zu 56 Rappen bezogen werden. Alle Hefte sind natürlich auch im Buchhandel erhältlich, jedoch nur zum Katalogpreis.

BLUTSPENDEDIENST

Zwischen dem 16. April und 6. Mai 1968 führten das Schweizerische Rote Kreuz, der Schweizerische Samariterbund und der Schweizerische Drogisten-Verband gemeinsam eine grossangelegte Aktion zur Gewinnung neuer Blutspender durch. Um Spitäler und Aerzte mit den nötigen Mengen von Blut und Blutpräparaten versehen zu können — ein Bedarf, der ständig wächst —, sollte der heutige Bestand von 200 000 regelmässigen Spendern in den kommenden Jahren auf 300 000 erhöht werden.

Der Aufklärungs- und Werbekampagne, die von Presse, Radio und Fernsehen in grosszügiger Weise unterstützt wurde, war — nach den ersten Resultaten zu schliessen — ein guter Erfolg beschieden.

Veröffentlichungen

P. H. Zahler, D. H. F. Wallach and E. F. Lüscher: Complete solubilization of plasma membranes and isolation of lipid-free membrane proteins (Protides of the Biological Fluids, Vol. 15, 1967); R. Bütler and E. Brunner: A Second Example of a Non-Precipitating Anti-Ag Antibody (Vox Sanguinis 14, Seiten 230—232, 1968); R. Bütler, E. Brunner: Investigations on Common Antigenic Structures of some Human and Animal Serum Proteins (Haematologia 1, Nr. 4, 1968).

AKTIENGESELLSCHAFT E. GIRARDET & CIE.

WOLLDECKENFABRIK

1315 LA SARRAZ VD

Fabrikation von Wolldecken aller Art.

Schweiz. Alleinhersteller der THERMODECKE G,
Patent THERMOTEX



Buchdruckerei F. Graf-Lehmann Bern

Drucksachen
aller Art rasch und
gut durch unseren
leistungsfähigen
Betrieb

3000 Bern
Kapellenstrasse 6
Telefon 031 25 22 01

auf rein pflanzlicher Basis

HEUMANN

Bronchial-Tee

Solubifix®

HEUMANN Heilmittel

im Nu zubereitet

bei Erkältung
Husten
Heiserkeit
Grippe

Mit Vitamin C zur Steigerung der Abwehrkräfte

PEASAN STÄRKT DICH ENORM

PEASAN

Das tausendfach bewährte Frühstücksgetränk stärkt Kinder und Erwachsene gleich hervorragend!
Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten Sie gratis:
1 Portionenbeutel PEASAN und PEAVIT
Ambühl AG, Nahrungsmittelfabrik, 9450 Altstätten



PEASAN HÄLT DICH IN FORM

Wir liefern
alle Baumaterialien
Eternit, Pavatex, Gärtnereiartikel

Wir erstellen
Wand- und Bodenbeläge
in Keramik und Kunststoffen

NBK **Neue Baukontor Bern AG**
Murtenstr. 8, Telefon 031/25 32 73



**Man versichert sich
nie zu früh —
aber oft zu spät!**

**Winterthur
UNFALL**

KRANKENPFLEGE

Am 24. März 1968 ist Dr. med. M. Hinderer, Oetwil am See, beim Flugzeugabsturz über Irland tödlich verunglückt. Dr. Hinderer gehörte seit 1965 dem Fachausschuss für Pflegerinnen Betagter und Chronischkranker des Schweizerischen Roten Kreuzes an und hat ihm durch seine grosse Erfahrung auf dem Gebiete der Ausbildung von Pflegepersonal und durch seinen Weitblick grosse Dienste geleistet. Er verfocht insbesondere die Auffassung, dass die Chronischkrankenpflegerin auch in den psychiatrischen Kliniken ihren Platz einnehmen könne und realisierte diesen Gedanken, indem er der Privaten Schule für psychiatrische Krankenpflege Zürich eine Abteilung für Chronischkrankenpflege angliederte.

Das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes sprach an seiner Sitzung vom 3. April der Schule für Pflegerinnen Betagter und Chronischkranker am Kantonsspital St. Gallen die definitive Anerkennung und der Schule für Pflegerinnen Chronischkranker und Betagter am Inselspital Bern die provisorische Anerkennung aus.

In den vergangenen Wochen haben eine Anzahl Schulen Examen durchgeführt: Die Schule für Pflegerinnen von Chronischkranken am Bezirksspital Uster, die Schule für Chronischkrankenpflege des Städtischen Dienstes Zürich, die Schulen für Pflegerinnen Betagter und Chronischkranker am Bürgerhospital Basel, am Kantonsspital St. Gallen und am Inselspital Bern, die Ecole cantonale vaudoise d'aides-soignantes Lausanne.

Am 25. April fand im neuen Schulungszentrum des Inselspitals in Bern die Konferenz der Schulen für Pflegerinnen Betagter und Chronischkranker statt. Im Mittelpunkt der Tagung standen Referate und Rollengespräche, die das Thema «Die Ausbildungsstation im Rampenlicht» zum Inhalt hatten.

HILFSAKTIONEN

Vietnam

Dr. med. A. Wildbolz, der zusammen mit einem administrativen Mitarbeiter am 23. Februar nach Saigon flog, erkundete im Auftrag des Schweizerischen Roten Kreuzes in Südvietnam neue Einsatzmöglichkeiten für die schweizerische medizinische Equipe, da eine Rückkehr nach der umkämpften Provinzstadt Kontum vorerhand nicht möglich zu sein scheint. Dr. Wildbolz unterbreitete einen Vorschlag, der zurzeit in bezug auf seine Realisierbarkeit näher geprüft wird.

Die Equipe in Da Nang hingegen, die im Kinderpavillon des Zivilspitals arbeitet, der mit Mitteln des Schweizerischen Roten Kreuzes gebaut wurde, hatte ihre Tätigkeit auch während der Tet-Offensive weiterführen können, wenn sie auch sehr gefährdet war. Die Lage hat sich dort wieder beruhigt. Zwei der Kinderkrankenschwestern wurden anfangs April abgelöst. Die Equipenleiterin, Frl. Dr. Nüssli, und die dritte Schwester erhalten Ende Mai Ablösung. Neuer Chef wird Dr. André Frank vom Kinderspital Zürich.

Für die Hilfe in Nordvietnam (durch das Internationale Komitee vom Roten Kreuz und das Schweizerische Rote Kreuz) bewilligte der Bundesrat einen Beitrag von einer Million Franken, nachdem bereits im Frühling 1967 und im Winter 1968 durch Vermittlung unserer Institution zwei Beiträge von zusammen Fr. 500 000.— in Form von Geld und medizinischem Labormaterial — an das Rote Kreuz von Nordvietnam geleistet worden waren. Das Schweizerische Rote Kreuz wird den ihm zur Verfügung stehenden Betrag sehr wahrscheinlich für die Abgabe von einfachen chirurgischen Instrumenten verwenden, die in grosser Zahl in den nordvietnamischen Dörfern benötigt werden, wo der Sanitätsdienst von Hilfsärzten und Freiwilligen durchgeführt wird. Einen entsprechenden Vorschlag hat der Generaldelegierte von Nordvietnam in Paris, Herr Mai van Bo, dem Schweizerischen Roten Kreuz anlässlich seines Besuches in Bern am 21. März 1968 unterbreitet.

Der neu gegründete Gemeindeverband für
Krankenpflege Bucheggberg sucht

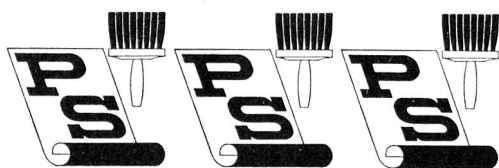
Krankenpflegerin

Gute Anstellungsbedingungen. Auto steht
zur Verfügung.

Auskunft und Anmeldung:

Werner Stuber, Verwalter, 4571 Lüterkofen

☎ Privat 065 7 01 94, Geschäft 065 2 33 62



Empfiehlt sich für alle Malerarbeiten

Paul Scheidegger

Eidg. dipl. Malermeister Schosshaldenstrasse 23
3000 Bern Telefon 031 43 10 22

TAUCHTROPFKÖRPER

ABWASSERREINIGUNGSANLAGEN



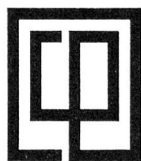
mechanisch – biologisch – chemisch

- optimale Reinigungsleistung
- hohe Belastungsflexibilität
- niedrige Betriebskosten
- einfache Wartung
- grosse Betriebssicherheit
- eindruckliche Geräuscharmheit

für: die Gemeinde 1000–10 000 EGW
das Dorf 100– 1000 EGW
ortsgebundene Bauten 12– 75 EGW

MECANA SA MASCHINENFABRIK

8716 Schmerikon Telefon 055 5 75 61



gegründet 1925

Wir liefern: **FLASCHENTRÄGER** aus PVC in verschiedenen Farben
VERPACKUNGEN und technische **ARTIKEL** aus sämtlichen Thermoplasten
KUNSTSTOFF-FLASCHEN UND -FÄSSER von 2–200 Litern

CARTOFont AG 5001 AARAU

Telefon 064 22 09 15

Joh. Ramseyer + Dilger

Nachfolger L. Dilger-Ramseyer

Sanitäre Anlagen, Spenglerei

Bern, Rodtmattstrasse 102 ☎ 031 41 91 81

Projektierung u. Ausführung von

Spital-

Labor-

Praxis-

Installationen